

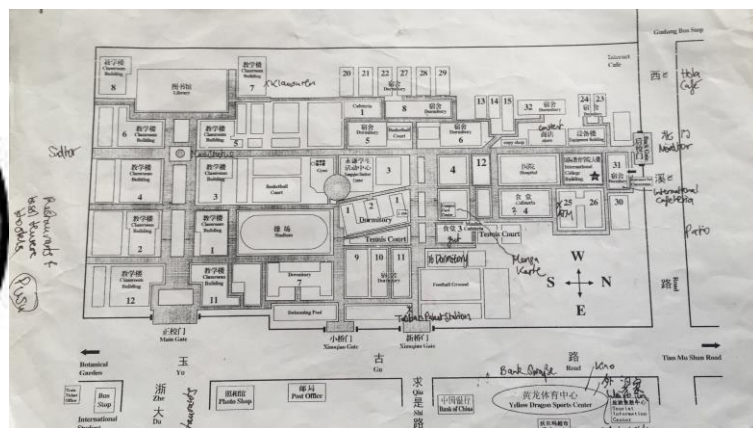
## Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt China (5.Semester)

Ort: Hangzhou, Zhejiang

Universität: Zhejiang University (浙江大学, 浙大)

### Stadt:

Die Stadt hat circa 7 Mio. Einwohner und liegt südwestlich von Shanghai. Trotz ihrer Größe und dem daraus resultierendem Großstadt Flair ist Hangzhou eine der wenigen Großstädte Chinas, die trotzdem sehr viel Natur und Grün haben. Der Westsee, die Longjing Plantagen und Berge sind in Stadt Nähe und gut zu erreichen. Wie auch schon Marco Polo den Westsee als wunderschön beschrieb, kann ich dies auch nur bestätigen. Nach dem G20 Gipfel im September 2016 wurden außerdem große Teile der Stadt erneuert und noch touristenfreundlicher gestaltet.



### Campus:

Die Zheda hat 6 Campus in der Stadt: Yuquan, Zijingang, Xixi, Huajiachi, Hubin und Zhijiang. Studenten aus Göttingen kommen auf den Yuquan Campus, in das Dorm 16. Der Yuquan Campus ist am nächsten am Westsee gelegen. Was auf der Karte sehr nah aussieht, dauert zu Fuß allerdings immer noch mindestens 20 Minuten. Der Campus hat mehrere Supermärkte, Basketballplätze, ein Laufstadion, ein Sommerschwimmbad und ein Fitnessstudio. Pro Besuch kostet es nur 5 RMB. Außerdem gibt es mehrere Cafés: Dr Bread direkt gegenüber vom International College Building, das Purple Cow Café und das 1897, in der Nähe vom Dorm 16. Dort in der Nähe ist auch das Postamt, wo alle Taobao Pakete für die Studenten abgegeben werden. Außerdem gibt es mehrere Mensen und ein Restaurant im International College Building. In Campus Nähe gibt es auch das Yellow Dragon Sports Center, an dem viele weitere Restaurants, Läden und ein großer Walmart liegt. Im Norden des Campus kann man außerdem einen Berg besteigen, von dem man über den ganzen Campus blicken kann, bis hin zum Westsee.

### Internet:

Auf dem Campus gibt es kein kostenloses WLAN. An der Rezeption der Dormitories kann man sich WLAN kaufen. Im International College Building, in dem besten Dorm, war dies allerdings recht langsam. Ansonsten haben sich eigentlich alle günstig eine chinesische SIM Karte gekauft, mit der man innerhalb Chinas telefonieren, aber dann nur in der Zhejiang Provinz Internet haben kann. Westliche soziale Netzwerke wie Facebook,

Instagram, Snapchat, aber auch mein Gmx E-Mail Anbieter waren gesperrt. Es gibt jedoch einige Internet Cafes, wie zum Beispiel am Nordtor des Campus, in denen auch VPN Wifi angeboten wird, wie z.B. im Hola Cafe oder Beans Coffee.

### Essen:

In den Mensen am Campus kann man nur mit seinem Studentenausweis bezahlen, die man im Campus Card Center aufladen kann. In dem Restaurant des International College Buildings kann man auch bar bezahlen. Das Essen allgemein ist gut bekömmlich, nicht besonders scharf und viel Fisch, da Hangzhou nah am Meer liegt. Am Nordtor sind auch viele koreanische Restaurants und in den westlich angehauchten Cafes gibt es auch viele Sandwiches, Paninis und ähnliches. Am Südtor ist eine ganze Straße voller Cafes und Restaurants, die auch erst für den G20 Gipfel neu erbaut und errichtet wurden. Die College Bar und Restaurant und das Mojito sind besonders zu erwähnen. Im College gibt es auch Pizza und Pasta und im Mojito Burritos, Enchiladas und Burger. Westliches Essen ist aber immer teurer als heimisches chinesisches Essen. In allen Cafes und westlichen Restaurants konnte man auch Kaffee trinken, im Walmart konnte man sogar deutschen Instant Kaffee kaufen. Außerdem gibt es unzählige Starbucks in der Stadt, selbst an historischen Orten wie Tempeln.

### Wohnen:

	International College Building	Dorm 16	Dorm 24	Off- Campus
Kosten	1550 Yuan/Monat	Ca 1000 Yuan/Monat	Ca 1000 Yuan/Monat	unterschiedlich
Vorteile	Nur Einzelzimmer mit eigenem Bad, Rezeption, Wäschehaus, Fahrstuhl, Gemeinschaftsküchen, sehr nah, zum Teil im selben Gebäude wie die Kurse	Größere Zimmer, viele Ablagen	„Wohnungen“ mit einem Einzelzimmer und einem Doppelzimmer, eigener Küche und Esstisch (für 3 Leute)	Eigene komplette Wohnung
Nachteile	Sehr kleine Zimmer, nicht sehr gut verdichtet	Kein Einzelzimmer, nicht sehr gut verdichtet, kein Fahrstuhl, unfreundliche, sehr strenge Rezeptionsdame	Zusätzliches Gate vor den Dorms, kein Fahrstuhl, Fenster nicht gut verdichtet	Nicht unbedingt mehr Platz, lange Wege zum Unterricht, oft unprofessionelle und unzuverlässige Landlords

### Unterricht:

Zu Beginn gab es Einstufungstests. Einen mündlichen, über ca 5min und einen schriftlichen von einer Stunde. Danach wurde man in Klassen (Level 1-7) von höchstens 20 Leuten eingeteilt. Level 7 ist sogar über dem Muttersprachler Niveau und Level 1 für Leute, die noch gar kein Chinesisch können. Die Lehrer variieren sehr von ihren Unterricht-Stilen, Redeschwindigkeit und Ansprüchen im Unterricht. In Level 3 gab es

kouyu, jingdu, yuedu und tingli, also Klassen zum Reden, Grammatik ähnlichem, Lesen und Hören. Die meisten Kurse fanden Mo-Fr von 8-11.30h statt. Christliche Weihnachts- oder Neujahrsferien gibt es nicht. Um Chinesisch Neujahr und an chinesischen Feiertagen war man jedoch schon vom Unterricht befreit, allerdings mussten wir manchmal Unterricht am Samstag und Sonntag im Gegenzug nachholen.

### Things-to-Do:

Sehenswertes in Hangzhou gibt es vieles! Der Westsee als UNESCO Weltkulturerbe ist natürlich eines davon. Am westlichen Teil des Sees sind viele Blumengärten und kleine Ausläufe des Sees und es ist nicht so voll. Am vollsten ist es am nord-östlichen Teil des Sees. Dort sind viele touristische Stände und die tägliche Wasser Show auf dem See. Am östlichen Teil ist das alte Gelehrten Viertel der Stadt mit einer TCM-Ausstellung und der Gewerbestraße Hefangjie. Im See gibt es drei sehenswerte große Straßen oder Dämme. Der größte verläuft vom westlichen Norden des Sees nach Süden. Inmitten dieser Straße sind die drei kleinen Pagoden, die auf der Rückseite vom dem 1 Yuan Schein abgebildet sind. Die Insel im See, die durch weitere Dämme verbunden ist, ist ebenfalls sehr schön. In See Nähe befindet sich außerdem die Sechs-Harmonien Pagode, eine sehr große und touristische Pagode. Gegenüber von ihr befindet sich auch ein buddhistischer Tempel, der einen ebenso märchenhaften Ausblick auf den Westsee bietet und nicht so überlaufen ist. Außerdem gibt es viele weitere interessante Tempel in Hangzhou, wie der Lingyin Tempel, der sehr groß und schön ist. Da in Hangzhou der berühmte Longjing Tee hergestellt wird, kann man auch deren Teeplantagen und die Berge darum herum besteigen. Das zweistöckige nationale Tee-Museum nahe der Teeplantagen ist auch sehenswert.

Lingyin Temple >



淨慈寺 >

